

**Bericht und Antrag
des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen
an den Kantonsrat
betreffend Geschäftsbericht 2014 der
Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen**

15-33

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Verwaltungskommission der Gebäudeversicherung hat an ihrer Sitzung vom 17. März 2015 den Geschäftsbericht 2014 der Gebäudeversicherung für den Regierungsrat und den Kantonsrat verabschiedet. Der Regierungsrat unterbreitet dem Kantonsrat gestützt auf Art. 4 Abs. 2 des Gesetzes über die Gebäudeversicherung (Gebäudeversicherungsgesetz, GebVG, SHR 960.100) den Geschäftsbericht 2014 der Gebäudeversicherung zur Genehmigung. Unserem Antrag schicken wir folgende Ausführungen voraus (vgl. auch den in der Beilage beigefügten Geschäftsbericht):

1. Zusammenfassung

Das 205. Geschäftsjahr der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen verlief äusserst erfreulich.

Im Gegensatz zum Vorjahr, in welchem aussergewöhnlich viele Elementarschäden eintraten, blieb der Kanton Schaffhausen im Berichtsjahr gänzlich von relevanten Elementarereignissen wie Stürmen, Hagelzügen oder grossflächigen Überschwemmungen verschont. So wurden letztlich lediglich 69 Elementarschäden verzeichnet, welche zudem moderate Schadenhöhen aufwiesen. Auch in Bezug auf die Brandschäden verlief das Jahr 2014 positiv. Zwar erhöhte sich die Anzahl Schadenereignisse im Vergleich zum Vorjahr um 35 auf 88 und das Schadenausmass nahm etwas zu, aber die gesamte Brandschadensumme lag deutlich unter dem zehnjährigen Schadenmittel.

In der extern vergebenen Vermögensverwaltung konnte eine Nettoperformance vor Steuern von 6,84 % erzielt werden. Dadurch konnte das Berichtsjahr trotz hoher Rückstellungen mit einem Erfolg von rund 1.5 Millionen Franken abgeschlossen werden.

Zahlen auf einen Blick	2014	2013	Veränderung
Anzahl versicherte Gebäude	29'370	29'207	163
Versicherungskapital der Gebäude in Mrd. CHF per 31.12.	25.229	24.791	0.438
Durchschn. Versicherungskapital pro Gebäude in 1'000 CHF	859.0	848.8	10.2
Nettoprämien in 1'000 CHF	6'141	5'843	298
Nettoprämien in ‰ Versicherungskapital	0.243	0.236	0.007
Auszahlungen Feuerschäden in 1'000 CHF	-1'014	-1'196	182
Auszahlungen Elementarschäden in 1'000 CHF	-1'990	-4'936	2'945
Anzahl Feuerschäden	88	53	35
Anzahl Elementarschäden	69	449	-380
Anzahl Schätzungen (Neu- und Revisionsschätzungen)	3'738	2'212	1'526
Technisches Ergebnis (Versicherung) in 1'000 CHF	-3'873	-3'298	-575
Kapitalanlagen in 1'000 CHF	98'677	87'139	11'538
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen in 1'000 CHF	9'670	8'540	1'130
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen in % der Kapitalanlagen	9.8	9.8	0,0
Ergebnis aus Finanzanlagen in 1'000 CHF	5'159	141	5'018
Nettoperformance auf den Kapitalanlagen vor Steuern in %	6.84	2.45	4.39
Gewinn/Verlust	1'498	-3'157	4'655
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen in 1'000 CHF	8'227	3'584	4'643
Eigenkapital in 1'000 CHF	84'229	82'731	1'498

2. Schadenverlauf

Das Jahr 2014 brachte aussergewöhnlich wenige durch die Gebäudeversicherung zu deckende Schäden mit sich. Es traten lediglich 69 Elementarschäden ein, welche zudem moderate Schadenhöhen aufwiesen. Die Belastung der Gebäudeversicherung aus diesen Schäden betrug knapp 100'000 Franken. Das Elementarschadenausmass blieb damit sowohl in Bezug auf die Anzahl als auch in Bezug auf die Gesamtschadensumme unter den Werten der letzten 10 Jahre. Die geringe Anzahl neuer Schadenereignisse ermöglichte es, zusammen mit den Gebäudeeigentümerinnen und Gebäudeeigentümern die zahlreichen Schäden des Vorjahres zügig zu regulieren.

Auch in Bezug auf die Brandschäden verlief das Jahr 2014 sehr erfreulich. Zwar erhöhte sich die Anzahl Schadenereignisse im Vergleich zum Vorjahr um 35 auf 88 Schadenfälle und auch das Schadenausmass nahm etwas zu, aber das Brandschadentotal von 1.7 Millionen Franken lag deutlich unter dem zehnjährigen Schadenmittel von rund 2.3 Millionen Franken.

3. Finanzertrag und Ergebnis

Die Finanzmärkte entwickelten sich in nicht vorhersehbarem Ausmass positiv. Letztlich konnte der externe Vermögensverwalter auf dem von ihm verwalteten Vermögensteil eine hohe Bruttoperformance von 7,17 % erreichen. Die dabei erwirtschaftete Nettoperformance vor Steuern beträgt 6,84 %. Unter Berücksichtigung der vorzunehmenden Veränderung der Rückstellung in den Kapitalanlagen und des Resultats der von der Gebäudeversicherung selbst wahrgenommenen Immobilienbewirtschaftung resultierte in der Vermögensverwaltung insgesamt ein Erfolg von 5.159 Millionen Franken.

Dieses Resultat und die im Jahr 2014 verhältnismässig bescheidenen Schadenaufwände ermöglichten eine respektable Zuweisung an die versicherungstechnischen Rückstellungen. Deren Bildung, welche zuvor über Jahre verfolgt wurde, konnte damit abgeschlossen werden. Trotz dieser Rückstellungen konnte das Berichtsjahr mit einem Gewinn von 1.498 Millionen Franken abschliessen.

4. Prämien

Die Prämiensätze blieben im Berichtsjahr unverändert. Die marginale Veränderung des Baukostenindex führte zu keiner Veränderung der Prämienbemessung. Die Prämienenerhebung erfolgte somit identisch zum Vorjahr. Dennoch stieg die Durchschnittsprämie pro tausend Franken Versicherungskapital leicht auf 24.3 Rappen. Dies hängt mit der Abrechnung diverser Bauzeitversicherungen zusammen, welche aufgrund des erhöhten Schadenrisikos während der Bauphase mit einem Prämiensatz von 65 Rappen belegt waren. Im Vergleich sämtlicher Kantonalen Gebäudeversicherungen lag die Durchschnittsprämie 2013 (die Zahlen für 2014 liegen noch nicht vor) für die Versicherungstätigkeit bei 34.7 Rappen.

5. Ausblick

Die Entwicklung der Kapital- und Rückversicherungsmärkte sowie der Schadenverlauf sind auch in Zukunft ausschlaggebend für die Prämiengestaltung. Die Verwaltungskommission hat im Berichtsjahr im Rahmen ihres Risikomanagements beschlossen, ein versicherungstechnisches Gutachten in Auftrag zu geben. Von diesem werden aktuelle Aussagen zu verschiedensten strategischen Fragestellungen erwartet (z. B. in Bezug auf das dem derzeitigen Versicherungskapital angezeigte Minimal- und Zielkapital in den Reserven).

*Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren*

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir, den Geschäftsbericht 2014 der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen zu genehmigen.

Schaffhausen, 21. April 2015

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:

Ernst Landolt

Der Staatsschreiber:

Dr. Stefan Bilger

Beilage:

– Geschäftsbericht 2014 der Gebäudeversicherung